



Havixbeck, 21.09.2010

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von XXX sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Ratsmitglieder

Frau Sabine Bäumler-Öz Kent
Frau Hildegard Brinkforth-Kemper
Herr Klaus-Gerhard Greiff
Herr Thomas Wardenga
Frau Gisela Weitkamp

Vertretung für Frau Annegret Trahe-Museler
ab TOP 3

Sachkundige Bürger

Frau Stefanie Becker
Frau Sabine Cziossek-Skirde
Herr Michael Schultze
Frau Gisela Wilhelm

Vertretung für Frau Gabriele Sarter

Sachkundige Einwohner

Herr Samuel Bongartz (Jugendbeirat)
Herr Dr. Friedhelm Höfener
(Gemeindeelternrat)
Herr Dieter Menke (Gemeindesportverband)
Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)
Frau Brigitta Tusch-Hülsken (Stift Tilbeck)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)
Herr Dr. Torsten Habel (Ltd.
Gesamtschuldirektor)

Protokollführer

Frau Nicole Schonnebeck

von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Wolfram Pott

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Annegret Trahe-Museler

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann
Frau Gabriele Sarter

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Dieter Hieke (Münsterlandschule)

Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)

Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Vor Beginn der Sitzung wurden ab 18.00 Uhr die Tilbecker Werkstätten im Stift Tilbeck besichtigt. Der Leiter der Werkstätten, Herr Rüter, erläuterte die derzeit laufenden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen, insbesondere im Bereich Arbeitsräume, Sanitär, Lüftung etc.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Ausschussvorsitzende die Anwesenden stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Greiff beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes, um einen Appell des Sozialausschusses an den Petitionsausschuss des Landes NRW in Sachen der Familie Hassan Hussein, aussprechen zu können.

Dieses wird unter TOP 8.1 beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen , Ja: 9 , Enthaltung: 1

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

Abstimmungsergebnis:

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

BG Pott berichtet:

1. „Bürgerarbeit“

Aufgrund Erlasses vom 09.07.2010 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ist der Kreis Coesfeld mit der Umsetzung des Modellprojektes Bürgerarbeit beauftragt. Das Modellprojekt wird im Verbund mit den Kreisen Borken und Warendorf umgesetzt.

Ziel:

Ziel des Modellprojektes „Bürgerarbeit“ ist es, einen möglichst hohen Anteil der arbeitslosen und erwerbslosen Hilfebedürftigen durch qualitativ gute und konsequente Aktivierung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Nur die Arbeitslosen, bei denen eine Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt nicht möglich ist, sollen in die „Bürgerarbeit“ vermittelt werden.

Laufzeit des Projektes:

15.07.2010 – 31.12.2014

Start der mindestens sechsmonatigen Aktivierungsphase ist ca. Ende September 2010

Beginn der maximal 36-monatigen Beschäftigungsphase ist voraussichtlich ab dem 15.03.2011

Zielgruppe:

Kreisweit 500 erwerbsfähige Hilfebedürftige, die arbeitslos im Sinne des § 16 SGB III sind und Leistungen nach dem SGB II beziehen.

Gemäß einer aktuellen Auswertung zum Stichtag 15.05.2010 befinden sich 1.975 erwerbsfähige arbeitslose Personen im Alter von 16 – 60 Jahren im Kreis Coesfeld im SGB II-Leistungsbezug.

In der Gemeinde Havixbeck sind es aktuell zwischen 60 und 70 Personen.

Bürgerarbeits-Stellen:

Die später geschaffenen „Bürgerarbeitsplätze“ sollen im Bereich der gemeinnützigen Tätigkeiten liegen und von öffentlichen Stellen bzw. Trägern der freien Wohlfahrtspflege angeboten werden. Die eingesetzten Personen sind tariflich zu entlohnen. Die Arbeitsplätze werden als 20 Stunden-Stellen bzw. 30 Stunden- Stellen angeboten, damit genügend Zeit verbleibt, sich weiter um eine andere Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bemühen.

Die Bezuschussung der 20 Stunden-Stelle erfolgt ca. mit 720 €, die 30 Stunden-Stelle soll mit 1.080 € bezuschusst werden. Für den Arbeitgeber verbleibt ca. ¼ der Lohnkosten als Eigenanteil.

Der Kreis Coesfeld hofft, dass im Rahmen der Bürgerarbeit 50 Stellen akquiriert und besetzt werden können.

2. Neuordnung des regionalen Busverkehrs auf der Verbindung Havixbeck – Münster sowie die Neuregelung im Schülerfreistellungsverkehr

Der Schülerfreistellungsverkehr zu den Havixbecker Schulen läuft bereits gut. Kleine Probleme aus den ersten Tagen wurden bereits behoben.

Bei den regionalen Bussen hat es in den letzten 3 Wochen mehrere Kundenreaktionen gegeben, darunter konkrete Beschwerden, offene Fragen durch Fahrplanänderungen etc. Dieses betrifft die R64 und die Linie 564, die die Schülerbeförderung der Havixbecker zu den Münsteraner Schulen abdeckt.

In der letzten Woche (14.09.2010) hat es ein gemeinsames Gespräch zwischen dem Kreis Coesfeld, dem Verkehrsunternehmen und der Verwaltung gegeben. Alle Punkte wurden angesprochen. Manche Probleme konnten bereits durch konkrete Informationen

(Hinweis auf Stadtbusse, Fahrpläne im Internet etc.), Austausch eines Solowagens gegen einen Gelenkbus, Änderung der Linienführung etc. behoben werden. Die Schulen in Münster erhalten noch konkrete Tipps für die Schülerbeförderung. Alle Kunden werden vom Kreis Coesfeld eine Antwort erhalten, viele dieser sind bereits versandt, von der Gemeinde Havixbeck gab es an alle eine Zwischeninformation.

Einige Anregungen und Beschwerden müssen noch vom Kreis und dem Verkehrsunternehmen überarbeitet werden (z. B. Frühbus für Berufstätige auch in den Ferien).

Sobald auch dies erfolgt ist, wird es eine gemeinsame Presseerklärung geben.

Ein ausführlicher Bericht vom Kreis Coesfeld liegt dem Protokoll bei.

3. Torsicherung

Es wurden die Sportvereine und Bolzplatzgemeinschaften (Hohenholte, Masbeck und Poppenbeck) angeschrieben mit Hinweis auf ihre Haftungsverpflichtung und mit schriftlicher Rückbestätigung der Durchführung der notwendigen Sicherungsmaßnahmen. Die Schulen wurden gesondert informiert. Die Tore im Bürgerpark und auf dem Bolzplatz „Stopfer“ sind fest mit dem Boden verankert. SV Gelb-Schwarz Hohenholte war bereits aktiv und hatte sich auch mit der Firma Schäper Sportgerätebau in Verbindung gesetzt. In Hohenholte ist der Sportplatz zudem verschlossen, so dass hier außerhalb der Spiele keine weitere Sicherung erfolgen muss. Die Masbecker Bolzplatzgemeinschaft hatte bereits Metallstangen an den vorhandenen Toren fest angebracht. Zudem sind diese Tore und die auf dem Bolzplatz „Poppenbeck“ mit Metallketten und Vorhangschloss am Zaun fest verbunden, nur die Übungsleiter etc. haben einen Schlüssel und wurden auf die Beachtung der Sicherheitsvorschriften hingewiesen. Für die Baumberg-Sporthalle wurden Sandsäcke als Torbeschwerung angeschafft, für die 2-fach-Sporthalle wurden Bodenhülsen für die feste Verankerung angeschafft. Mit dem SV Schwarz-Weiß Havixbeck hat eine Besprechung vor Ort stattgefunden, hier will man die Tore mit fest angebrachten Gewichten sichern; diese können dann auf Rädern zu den jeweils benötigten Spielflächen bewegt werden.

4. Betreuung von Grundschulkindern

Zurzeit werden 100 SchülerInnen der Baumbergeschule, Kath. Grundschule Havixbeck unter der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld e.V. betreut. 83 Kinder nehmen an der Offenen Ganztagschule im Primarbereich und 17 Kinder an der Betreuung bis 13.00 Uhr teil.

5. Gemeinschaftsschule Billerbeck und Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

In Billerbeck ist geplant, ab dem kommenden Schuljahr eine Gemeinschaftsschule für die Klassen 5-10 einzurichten. Hierzu fand am vergangenen Donnerstag, 16.09.2010, bei der Bezirksregierung in Münster eine Information der Nachbarkommunen statt. Die Versagung der Genehmigung erfolgt (nur) bei Gefährdung eines konkreten Schulstandortes. Die Gemeinde Nottuln und die Stadt Coesfeld baten um Beachtung der Situation ihrer Schulen, besonders Nottuln hinsichtlich seiner Hauptschule. Für Havixbeck habe ich die Tragfähigkeit signalisiert, da die Anne-Frank-Gesamtschule (AFG) nicht maßgeblich betroffen ist. Die vorgesehene Gemeinschaftsschule benötigt jedoch eine Schule als Kooperationspartner, wozu heute, Dienstag, 21.09.2010, in Billerbeck ein informelles Gespräch der Bürgermeister/in / Beigeordneten mit den Schulleitungen, für die AFG Herr Schulleiter Dr. Torsten Habel, stattfand. Über die weiteren Überlegungen in Billerbeck hierzu wird die Gemeinde Havixbeck informiert. Eine Kooperationsvereinbarung müssten die beiden Schulträger abschließen.

6. Bedarfsgemeinschaften

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften in der Gemeinde Havixbeck ist erstmalig im Juli 2010 mit 199 und wiederholt im August 2010 mit 191 unter die Grenze von 200 gesunken. Dies zeigt die sehr erfolgreiche Umsetzung der Option nach dem SGB II (Hartz IV) durch unser Zentrum für Arbeit (ZfA) mit Erzielung wirtschaftlicher Vollbeschäftigung für Havixbeck. Dafür gilt erneut mein besonderer Dank den MitarbeiterInnen des ZfA für ihren engagierten und erfolgreichen Einsatz für die Menschen in Havixbeck.

Abstimmungsergebnis:

TOP 4

Berichte der Schulleitungen

→ Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck

Frau Schonnebeck verliest für Frau Sommer folgenden Bericht:

1. Gemeinsamer Unterricht (GU)

Die Schulleitung beabsichtigt, zum Schuljahr 2010/11 den Gemeinsamen Unterricht einzuführen. Es haben bislang die Eltern von 2 Schulanfängern ihr großes Interesse bekundet. Eine grundsätzliche Bereitschaft seitens der Schulleitung besteht schon immer. Es gab in der Vergangenheit vereinzelt Anträge auf GU, die dann im Laufe des Verfahrens auf Bestimmung des Förderbedarfs und Förderortes jedoch abschlägig beschieden wurden. Die neue Schulrätin für unseren Bezirk, Frau Dr. Henry, ist bereits informiert und wird noch in dieser Woche in einem persönlichen Gespräch über unseren Antrag auf Einführung von GU genauere Kenntnis erhalten. Seit 2 Jahren gibt es bereits bei uns die integrative Beschulung eines hörgeschädigten Kindes. Dazu kommt ein Mal in der Woche für 3 Stunden eine zusätzliche Lehrkraft von der Förderschule aus Münster zu uns.

2. Erste Erfahrungen mit Raumbelagung AFG

Unsere bisherigen Erfahrungen sind durchweg positiv. Dies habe ich bereits in meinem ersten Elternbrief vom 13.09.10 zum Ausdruck gebracht. Eine von unserer Schulpflegschaft initiierte Elternumfrage vor den Ferien ergab einen Rücklauf von rund insgesamt 460 Stimmen, davon 390 Pro Schulvereinbarung, 46 Contra und 25 Enthaltungen. Die von der Schulpflegschaft aufgestellte und in der Schulkonferenz am 13.07.10 verabschiedete Vereinbarung enthält Aspekte wie „Grund- und Gesamtschüler werden durch die Klassenlehrer auf das Zusammenleben und ein Miteinander hingewiesen“. Sie soll die Kooperation durch gute Rahmenbedingungen vereinfachen. Die Schulkonferenz der AFG im Oktober wird zusammen mit 2 Elternvertretern unserer Schule und beiden Schulleitungen darüber beraten und abstimmen.

3. Anschaffungen

- Die Nestschaukel ist inzwischen installiert. Vielen Dank dem Schulträger für die freundliche Unterstützung und finanzielle Beteiligung. Ein Pressebericht folgt.

- Laut Herrn Wessels sind die im Haushalt veranschlagten Rechner für unsere Schule inzwischen bestellt worden. Um das jetzige Ausstattungsniveau zu aktualisieren und den geforderten Richtlinien anzupassen, wäre eine zeitnahe Lieferung der neuen Rechner sowie entsprechende Software zum Aufrüsten der vorhandenen Rechner wünschenswert und dringend erforderlich.

4. Kultur und Schule

Aus dem Landesprogramm "Kultur und Schule" erhielt unsere Schule in diesem Schuljahr den Zuschlag für folgende zwei Projekte:

1. "Stimme erleben" unter der Leitung des Stimmbildners Joachim Klück, der seit Jahren als Honorarkraft in unseren Musizierklassen erfolgreich mitarbeitet.
2. "Helden bitte melden" unter der Leitung von Peter Paul, der als bekannter Künstler (Pantomime) und diplomierter Sozialpädagoge Projekte dieser Art in Münster und anderen Städten anbietet. Hier geht es um Gewaltprävention und Selbstbehauptung.

→ Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck

Herr Dr. Habel gibt folgenden Bericht:

20 Jahre AFG

Am Freitag, den 3.9.2010 ist das Jubiläumsjahr offiziell gestartet. Mir haben viele KollegInnen beider Schulen bestätigt, dass die gemeinsame Feier ein gelungener Auftakt war. Ich gehe davon aus, dass dieses besondere Jahr mit dem Schulfest und dem Festakt auf dem hohen Niveau fortgesetzt wird; die Vorbereitungen laufen jedenfalls mit viel Energie. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für die Einladung des Bürgermeisters bedanken! Ebenfalls bedanke ich mich für das Mitfeiern der Gemeinde sowie der Baumbergeschule; die Feier hatte großen Symbolwert für die Gemeinde Havixbeck!

Zurzeit findet an unserer Schule die jährliche Projektwoche statt. Am Sonntag – und nicht wie sonst üblich am Ende der Woche (Freitag) – werden die Projekte im Rahmen eines großen Schulfestes präsentiert. Wir legen bei dem Schulfest großen Wert darauf, dass neben dem Festcharakter für alle Besucher deutlich wird, was die AFG zu leisten vermag! Deswegen die Präsentation der Projekte der Unter-, Mittel- und Oberstufe im Rahmen des Schulfestes.

Zusammenarbeit mit der Baumberge-Grundschule

Am 13. Juli 2010 hat die Schulkonferenz der Grundschule getagt, zu der Herr Bürgermeister Gromöller und T. Habel eingeladen waren. Hintergrund: Da die Anne-Frank-Gesamtschule mit diesem Schuljahr laut Beschluss des Rates der Gemeinde Havixbeck Räume der Grundschule mitnutzt, waren bei einigen Grundschullehrern Ängste angesichts des Zusammenlebens verschiedener Altersgruppen aufgekommen. Ich habe auf der Schulkonferenz versichert, dass in diesem Schuljahr nur OberstufenschülerInnen die Räume als Kursräume nutzen werden

Seit Beginn des Schuljahres werden SchülerInnen aus den Jahrgängen 11-13 in der Baumbergeschule unterrichtet. Der Start klappte reibungslos und ich möchte mich bei meiner Kollegin, Frau Sommer, für die Kooperation bedanken. Auf dem Empfang am 3.9. haben mir mehrere Grundschullehrerinnen bestätigt, dass sie und die jüngeren Kinder gut mit unseren SchülerInnen klar kommen würden!

Die Schulkonferenz der Baumbergeschule hat ein Papier verabschiedet, das Grundlage für ein Zusammenleben sein kann. Vertreter der Schulkonferenz werden dieses Papier auf der nächsten Schulkonferenz der AFG vorstellen und um Mitarbeit an einem gemeinsamen Papier werben.

Ausstattung der Computerräume

In den Sommerferien sind die zwei Computerräume mit neuer Hard- und Software ausgestattet worden. Die Firma NCC hat die Räume in der letzten Woche fertig gestellt, so dass die AFG die Räume nun für ihren Unterricht im Informatikbereich bzw. im sonstigen Unterricht (bspw. Mathematik, Internetrecherche) einsetzen kann. Die VHS nutzt diese Räume ebenfalls. – Alle KollegInnen, die diese Räume nutzen, müssen eine Nutzungsordnung unterschreiben, damit die

Räume möglichst lange so gut erhalten bleiben. Die Nutzungsordnung ist mit dem Schulträger und der Bezirksregierung abgesprochen worden.

Im Namen der AFG möchte ich mich beim Schulträger für die Unterstützung ganz herzlich bedanken!

Sonderpreis des Ministeriums

Im Landeswettbewerb „bio-logisch“ hat die AFG als Repräsentantin der Schulform „Gesamtschule“ den Sonderpreis erhalten, da sie sich „in Bezug auf Qualität und Quantität im laufenden Wettbewerbsjahr herausragend engagiert hat“. Dieser Preis wurde erneut (!) unserer Schule zugesprochen und wird am Mittwoch, den 29.9. in Düsseldorf überreicht.

Kultur und Schule

Bereits im letzten Schuljahr wurde der Kunstbereich der AFG mit einem von Anette Rawe, Astrid Brummund und Gabriele Sarter betreuten 4. Projekt vom Kultusministerium prämiert. Auch dieses Jahr können die Künstler unserer Schule an ihre Erfolge im Bereich Kleidung/Design und Skulptur/Objekte anknüpfen. Besonders spannend ist die vom 11. Jahrgang geschaffene Installation eines großen Mobiles zum Thema Tiefsee („kinetische Objekte“), das in zehn Meter Höhe im NW-Bereich aufgehängt ist.

Das 5. Kunstprojekt trägt den Titel „Kunst reist durch die Welt“. Das ausgezeichnete Projekt wird zur weiteren Gestaltung an Partnerschulen geschickt, die dann wieder ihre eigene Vorstellung an den Skulpturen umsetzen können. Auf diese Weise wird ein Gesamtkunstwerk über Länder und Kontinente hinweg erstellt, das dann wieder als Botschafter in die verschiedenen Länder geschickt werden kann.

Spende für Verunglückte in Mutoto

Bei der Lehrerkonferenz haben alle KollegInnen spontan für die bei einem Unfall verletzten 14 Menschen in Mutoto über 400€ gespendet. Aus Mutoto haben wir am 17.9. folgende Rückmeldung erhalten: „recht herzlichen Dank für Ihre spontane Unterstützung in einem besonderen Fall. Der von Ihnen gespendete Betrag kommt den Betroffenen direkt zugute. Mit Ihrer und weiteren Spenden konnten wir die bisher entstanden Behandlungskosten der verletzten Künstler der Gruppe Mutoto Chaud abdecken. Inzwischen sind 13 der 14 Unfallopfer aus dem Krankenhaus entlassen und werden ambulant weiter versorgt.“

Schulhofgestaltung - Baubeginn

Die Finanzierung für den ersten Bauabschnitt der Schulhof-Neugestaltung ist in trockenen Tüchern und wir können endlich loslegen. Zu der Finanzierung gehört auch ein gewisser Anteil an Eigenleistung, den unsere Schule - wir alle zusammen mit Schülern und Eltern - erbringen muss.

Der erste Termin für eine gemeinsame Aktion ist Samstag, der 2. Oktober 2010. Dann sollen einige wichtige Vorarbeiten wie Pflastersteine aufheben, Bänke und Fahrradständer abbauen, einen Baum und Sträucher entsorgen etc. durchgeführt werden.

→ Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck

Frau Schonnebeck verliest für Herrn Hieke folgenden Bericht:

1. Die Münsterlandschule Tilbeck ist mit einem ökumenischen Gottesdienst erfolgreich in das Schuljahr 2010/2011 gestartet. 130 Kinder besuchen jetzt unsere Schule. Besonderes „Highlight“: Alle Kinder essen jetzt gemeinsam im Festsaal des Stiftes Tilbeck.
2. Am 14.09. hat das geplante Treffen mit der CDU-Fraktion stattgefunden. Dies war der letzte Termin, um die Schule bei den Fraktionen vorzustellen.
3. Unsere Schule ist zum LehrerInnen-Tag der Ev. Kirche am 01.10. eingeladen, um das demokratische Konzept von Gruppenrat und Schulparlament vorzustellen.
4. Am 28.09., 20.00 Uhr, findet im Festsaal des Stiftes Tilbeck eine Informationsveranstaltung für interessierte Eltern statt (Anmeldung für das Schuljahr 2011/2012).

Abstimmungsergebnis:

TOP 5
Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Frau Schäpers gibt folgendes bekannt:

1. Es gibt einen Brief mit einer Beschwerde bezüglich der neuen Busverbindung Münster-Roxel-Havixbeck. Einen Bericht hat es bereits soeben unter TOP 3 gegeben. Eine Ergänzung wird im Rat über die noch angesprochenen Themen zwischen Kreis und Verkehrsunternehmen gewünscht.
2. Es gibt eine Mail zur Raumnutzung der Gesamtschule in der Grundschule. Auch hier hat es Berichte der Schulleitungen gegeben, die durchweg positiv sind, so dass keine weitere Beratung erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

TOP 6
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Abstimmungsergebnis:

TOP 7
Beratung über die unbefristete Fortführung der zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II über den 31.12.2010 hinaus

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport bedankt sich bei den MitarbeiterInnen des Zentrums für Arbeit für die gute geleistete Arbeit.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- a) Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 GO NRW der unbefristeten Fortführung der zugelassenen kommunalen Trägerschaft

der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II über den 31. 12. 2010 hinaus zu.

b) Der Gemeinderat genehmigt den in der Sitzung am 29.9.2010 gefassten Dringlichkeitsbeschluss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 8

Beratung über das Konzept zur zukünftigen Nutzung gemeindlicher Spielplätze.

Nach Beratung und Beantwortung der Anfragen der Ausschussmitglieder werden folgende Anregungen gegeben:

- Beachtung des demographischen Wandels sowohl im Hinblick darauf, dass Familien heute durchschnittlich weniger Kinder haben als zur Zeit der Planung und Erstellung der Spielplätze in den 60er und 70er Jahren, als auch darauf, dass in älteren Wohngebieten (z.B. Flothfeld) teilweise Häuser verkauft und wieder durch Familien mit kleineren Kindern bezogen werden.
- Beteiligung des Gemeindeelterrates, gegebenenfalls der betroffenen Anlieger, evtl. anliegende Kitas, Tiff etc.
- Erstellung einer Zeitschiene für die Umsetzung.
- Sofortige Abschaffung des Waldspielplatzes in Hohenholte vorab.
- Berücksichtigung der Verbindungswege, die auch über die Spielplätze führen.

Seitens der Ausschussmitglieder ist gewünscht, auch über Teilschritte zu beraten. Eine Beratung soll sowohl im Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport als auch im Bau- und Verkehrsausschuss erfolgen.

Die Verwaltung nimmt Anregungen für mögliche Umwandlungen etc. auf.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben der Verwaltung, für die im Gemeindegebiet vorhandenen öffentlichen Spielplätze Vorschläge zu unterbreiten hinsichtlich der zukünftigen Nutzung der Flächen. Hierbei ist zu überprüfen, inwiefern Flächen hinsichtlich ihrer Nutzung umgewandelt, ganz aufgegeben oder veräußert werden können.

Das Ergebnis der Überprüfungen ist dem Rat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen, damit danach die Erörterung der zukünftigen Planungen mit den zu beteiligenden Gruppen innerhalb der Gemeinde stattfinden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 8.1

Appell des Sozialausschusses an den Petitionsausschuss in Sachen der Familie Hassan Hussein

Herr Greiff erklärt, dass morgen (Mi, 15.09.2010) um 14.00 Uhr der Petitionsausschuss des Landes NRW in Sachen der Familie Hassan Hussein tagt. Da der Ausschuss für Schule,

Soziales, Jugend und Sport keine Beschlussvollmacht von Seiten des Rates der Gemeinde Havixbeck hat, bittet er um Aussprache eines Appells des Sozialausschusses an den Petitionsausschuss. Eine entsprechende Formulierung wurde allen Ausschussmitgliedern ausgehändigt und ebenfalls der Verwaltung für die Weiterleitung übersandt.

BG Pott weist darauf hingewiesen, dass aufgrund unzutreffender Angaben der Betroffenen die Identität von 1990 bis 2007 nicht feststellbar war und der Bürgermeister der Familie, insbesondere den Kindern alles Gute wünscht, zugleich aber auch die Rechtmäßigkeit des Handelns der zuständigen Behörden nicht in Zweifel zieht.

Nach kurzer Beratung gibt der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport den in der Anlage beigefügten formulierten Appell an den Petitionsausschuss.

Herr Schultze gibt zu Protokoll, dass er nicht an der Abstimmung teilnimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen , Ja: 9

TOP 9

Bericht der Verwaltung über die aktuelle Lage zum Ausbau der U3-Betreuung

BG Pott erläutert an Hand von Folien die aktuelle Lage zum Ausbau der U3-Betreuung. Diese Folien liegen als Anlage bei.

Die erste Folie zeigt die Übersicht der einzelnen Gruppentypen mit den Kindpauschalen. Bei der zweiten Übersicht werden die Geburten der letzten 3 Jahren (nach Kindergartenjahren) aufgezeigt. Hier ist zu erkennen, dass gegenüber früheren Jahren (1985-2000 durchschnittlich 160) sich die Zahl deutlich verringert bzw. zuletzt sogar halbiert hat (2009/2010 : 76). Folie 3 zeigt die derzeitigen Plätze (vorletzte Spalte) bzw. das zukünftige Potenzial (letzte Spalte) der möglichen Plätze durch die Einrichtung der Gruppentypen I und II. Im Kindergartenjahr 2009/2010 beträgt die Betreuungsquote 22,76 %, im seit dem 01.08.2010 laufenden Kindergartenjahr 2010/2011 ist diese Quote nochmals deutlich erhöht, (die Zahlen sollen Ende Oktober vorliegen). Der zuständige Kreis Coesfeld hat für Havixbeck bereits für 2013 einen Betreuungsbedarf von über 35 % erklärt. Folie 4 zeigt die Versorgung mit U3-Betreuung in allen Teilen der Gemeinde auf, insbesondere im Nordflügel, im Zentrum und im Südflügel mit Stopfer und Pieperfeld sowie in Hohenholte. Zur Erreichung einer bedarfsgerechten Versorgungsquote ist auch die Tagespflege weiter auszubauen. Der Baustopp im St.-Dionysius-Kindergarten konnte nach verschiedenen Gesprächen mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, insbesondere Herrn ltd. Ministerialrat Bernt-Michael Breuksch, der auch die Verhandlungen mit dem Finanzministerium führte, und Herausgabe des neuen Erlasses mit Bescheiderteilung für den Kindergarten in der Folge beendet werden. Ach Frau Ministerin Ute Schäfer hat noch persönlich ein Schreiben übersandt. Der großartige Einsatz der Eltern und der Kinder des Dionysius-Kindergartens hat für die Beschleunigung dieser Lösung als unschätzbare Katalysator gewirkt.

Folgende Punkte werden noch seitens der Ausschussmitglieder angesprochen:

- Die angestrebte 35% Quote dürfte für Havixbeck nicht ausreichen, da in Havixbeck eine erhöhte Nachfrage besteht. Dies zeigt auch die Vergangenheit, da Havixbeck die höchste Versorgung im Kreis Coesfeld hat.
- Es besteht neben der Betreuung im Kindergarten ein Bedarf an Tagesmüttern/-vätern.
- Die Spielgruppen sind nur zum Teil zu berücksichtigen, da diese nur an durchschnittlich 2-3 Tagen pro Woche angeboten werden.

Da die Tagespflege eine Aufgabe des Kreises ist, und im Ausschuss der Wunsch nach einer ausführlichen Information besteht, wird für eine der nächsten Sitzungen ein

Tagesordnungspunkt zu diesem Thema aufgenommen. Hierzu soll ein Referent des Kreises Coesfeld für die gesetzlichen Vorgaben und ein Referent der Familienbildungsstätte für die Ausbildung eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

TOP 10

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Herr Dr. Höfener fragt an:

„Ist es angedacht, den Spielplatz an der Ignatiusstraße der kommunalen Kindertagesstätte zuzuordnen?“

Antwort des Beigeordneten:

Diese Möglichkeit wird mit in die Gesamtplanung einbezogen.

Frau Cziossek-Skirde fragt an:

„Kann man überprüfen, warum Schüler aus Münster bereits um 6.15 Uhr mit dem Bus zur Gesamtschule fahren müssen und dann bereits um 07.15 Uhr in der Schule sind?“

Herr Bongartz fragt an:

„Appelhülsener beklagen ebenfalls, dass sie länger als bisher mit dem Bus fahren müssen und ca. 45 Minuten pro Weg benötigen. Des Weiteren kommen manche Schüler erst kurz vor Unterrichtsbeginn an der Schule an. Kann man auch dies überprüfen?“

Antwort der Verwaltung zu diesen beiden Fragen:

Es fahren alle Busse um ca. 7.00 Uhr los und halten um ca. 07.45 Uhr an der Baumberg-Sporthalle, so dass alle SchülerInnen ungefähr zeitgleich an der Haltestelle ankommen. 45 Minuten Fahrtzeit ergibt sich daraus, dass der Bus irgendwo starten muss, in diesem Jahr sind es auch die SchülerInnen aus Appelhülsen, dafür fahren andere nun weniger Minuten, die zuvor länger im Bus saßen.

Frau Brinkforth-Kemper fragt an:

„Warum müssen die Hohenholter Kinder erst durch die Bauerschaft fahren und können nicht zuerst in Hohenholte aussteigen?“

Antwort der Verwaltung:

Für die Grundschulkinder werden immer alle Haltestellen nur einseitig beantragt und genehmigt. Der Bus fährt morgens und mittags die gleiche Runde, so dass die Kinder immer auf derselben Seite ein- und aussteigen, in nahezu 95% aller Fälle ist dies die Seite, an der sie auch wohnen und so keine Straße überqueren müssen. Dadurch, dass der Bus immer die gleiche Tour fährt, sitzen alle Kinder gleich lange im Bus und die Sicherheit ist aus zuvor genanntem Grund größer.

Abstimmungsergebnis:

Unterschriften:

Vorsitzender:

gez.: Margarete Schäpers
Margarete Schäpers

Schriftführer:

gez.: Nicole Schonnebeck
Nicole Schonnebeck

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 27.09.2010